

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vormort	III—IV
Inhaltsverzeichnis	V—VII

1. Kapitel: Die sittliche Lage unseres Volkes I—I8

Außere Tatsachen: Ehescheidungen, Geburtenrückgang, Verbrechen gegen die Sittlichkeit, das keimende Leben (1); Geschlechtskrankheiten, Prostitution, Perversitäten (2); Angriffe auf § 175, 218—220 (3); gegen die Schamhaftigkeit: Schmutzliteratur, Kino, Theater usw. (4); Nacktkultur, Psychoanalyse (5); Stellung der Frau, Alkoholmißbrauch (6—7); ungeheure Ausdehnung des Übels: soziale Gründe für das Elend: Wohnungsnot, Kriegsfolgen (9); Großstadt, Auflösung des Familienlebens (10); Massenpsychosen (11); Ausbreitung antichristlicher Weltanschauungsbestrebungen: Materialismus (12); Optimismus, Individualismus (13); Ästhetizismus (15); Pantheismus, Atheismus (16); Stellung der Körperkultur in diesen Strömungen (17—18).

2. Kapitel: Das Entstehen der bischöflichen Leitsätze und Weisungen 19—29

Versuche, das Übel einzudämmen (19); Vorbereitung der Leitsätze (20); Text und Begleitschreiben des Kardinals von Köln (21—26); Aufnahme der Leitsätze (26—29).

3. Kapitel: Der tiefere Sinn der „Leitsätze und Weisungen“ 30—42

Nicht reine Verbote; keine Anweisung für jeden einzelnen Fall (30); nicht bloß Weisungen, sondern auch Grundsätze (31); Schärfung des öffentlichen Gewissens (32); bei Katholiken (33); bei anderen Konfessionsgemeinschaften (34); bei den Behörden (35); neue Einstellung zu den Fragen der „Körperkultur“, nicht bloß negativ (35); formale Eigenschaften der Sinnesänderung: Abwartenkönnen und Reserve (36); nicht an die Grenze des Erlaubten, gegen den Strom (37); in-

haltliche Seiten: Überwindung des Materialismus (38); Leib und Seele gehören zusammen (39); Verantwortungsbewußtsein (39); neue Verankerung unseres Lebens in Gott (40—42).

4. Kapitel: Der Verpflichtungscharakter der „Leitsätze und Weisungen“ 43—47

Die Leitsätze und Weisungen verpflichten im Gewissen (43—44); der Grad der Verpflichtung ist verschieden (45—47).

5. Kapitel: Erläuterungen zu den einzelnen „Leitsätzen und Weisungen“ 48—105

A. Die theoretischen Grundlagen: Christliche Auffassung vom Leib (48—50), Leib und Seele nach der göttlichen Idee (50), das Zerstörungswert der Erbsünde (51—52), das Dogma von der Erbsünde und die Stellung der Modernen dazu (52—54); Folgerungen aus diesem Tatbestand (54—55); Bedrohung der Keuschheit: Bedeutung von Schamhaftigkeit und Sittsamkeit (55—58); besondere Lage der Jugend (58—59); positive Aufgaben der Körperkultur (60—62); Grenzen der Körperkultur (63—67).

B. Praktische Anwendungen: Turnen: Trennung der Geschlechter (67—68); gleichgeschlechtlicher Turnlehrer (68—69); Schwierigkeit, diese Grundsätze in wenig gegliederten Schulen durchzuführen (69—70); Turnkleidung (70—71); Reichsjugendwettkämpfe (71—74); orthopädisches Turnen (74—75); Mädchen- und Frauenturnen (75—76); Schauturnen und Wettkämpfe der Frauen (77—79); B a d e n u n d S c h w i m m e n: Geschlechtertrennung (79); Schaulschwimmen, Strandbäder (80); Freilicht — Luftbäder (81); ärztliche Untersuchungen von Schulkindern (81 bis 82). S p o r t: positive Bedeutung, Gefahren: Überanstrengung (83), Vernachlässigung religiöser Pflichten, Charaktererschädigungen (83—85); gemeinsames Wandern der Jungen und Mädchen (85); R h y t h m i k: Bedeutung (85), rhythmische Schulen (86); Gefahren der Rhythmik (86—87), einzelne rhythmische Übungen (87); E i n f a c h h e i t b e i F e s t e n u. s. w. (88—89), m o d e r n e T ä n z e (89—91); S c h m u l l i t e r a t u r (91—92); Theater und Kino (92); Buchhandel (93); M o d e (94—101); B e k a n n t s c h a f t e n (101); Tanzkurse (102); A u f g a b e n d e r B e h ö r d e n: Wohnungsnot, Bodenrecht, soziale Fürsorge (102—103); P r e s s e 103—105).

6. Kapitel: Die Aufgaben der Katholiken bei der Durchführung der bischöflichen „Leitsätze und Weisungen“ 106—115
- Erziehungsaufgaben: Fernhalten schädlicher Einflüsse, klare Ideen (106—107); katholisches Selbstbewußtsein (107); Entsagungswille, echte Freuden (108—109); besondere Aufgaben der Mädchenerziehung (109—110); kein Pessimismus (110—111); Aufgaben der katholischen Organisationen (111—112), des einzelnen Katholiken (112—113); Festigkeit und Klugheit (113 bis 114); positives Mitschaffen an einer echten Körperkultur (114—115).

A n h a n g

1. Bischöfliche Äußerungen 116—134
- Bamberg (116—117), Breslau (117—118), Freiburg (119), Fulda (120—121), Köln (121—122), Linz (123 bis 125), Mainz (125—126), Meissen (126—127), Münster (127—129), Paderborn (129—130), Passau (131), Rottenburg (131—132), Trier (132—133).
2. Äußerungen katholischer Organisationen 134—146
- Katholische Schulorganisation (134), Jungfrauenvereine (134—135), Katholischer Lehrerverband (135), Katholisch kaufmännische Vereine (136), Verein katholischer deutscher Lehrerinnen (136—137), Diözesanverband Breslau katholischer Jungfrauenvereinigungen und die sozialen Frauenverbände (137—143), Höhere Mädchenschulen Kölns (143—145), eine Ortsgruppe des Akademikerverbandes (145—146).
- Literatur 147—150